

Kommunalwahl Baden-Baden 2024

Kandidaten und Programm



**FÜR FRISCHEN WIND
IM GEMEINDERAT BADEN-BADEN**

**AM 9.6.
Afd!**

Afd



Listenplatz 1

Kurt Hermann

Für
mehr
Info



Finanzen

Eine Kommune braucht eine stabile Finanzierung, um Ihre priorisierten Aufgaben erledigen zu können. Dazu gehören Schulen, Feuerwehr und Infrastruktur. Eine Überschuldung lehne ich ab, da die Erledigung dieser Aufgaben sonst nicht mehr gewährleistet werden kann, wie wir an unseren Straßen sehen. Dorthin werde ich die Prioritäten von Migrationsverwaltung, Klimaprojekten und linksgrünen Ideologien verschieben. Keine weiteren Belastungen unserer Bürger durch Grundsteuererhöhungen.

Klinikum

Die Versorgungssicherheit unserer Bevölkerung darf nicht gefährdet werden. Ein Zentralklinikum würde die Bettenzahl auf 666 Betten reduzieren, das wären ganze 222 Betten für 100.000 Menschen oder anders gesagt, zwei Betten für tausend Menschen. Der Landesdurchschnitt beträgt aber 478 Betten oder anders gesagt, fünf Betten für 1000 Menschen. Das Klinikum in Baden-Baden muss erhalten bleiben. Keine Einsparungen zu Lasten unserer Versorgung.

Umweltschutz

Umweltschutz und der Erhalt der Flora und Fauna für unsere nachfolgenden Generationen sind wichtig. Daher keine Windräder in Baden-Baden. Dafür Solarfelder auf Dächern aber nicht in Wäldern, Seen oder Naturschutzgebieten. Wir sind kein Nationalpark geworden, damit dieser mit ineffizienten Anlagen zubetoniert wird.

Das bin ich

Geboren 1963, verheiratet, 3 Kinder
Kfm. Teamleiter Stadt Karlsruhe
Technischer Betriebswirt (IHK)

Hobby

Hobbyimker und Motorrad

Lieblingsort in Baden-Baden

Battertfelsen

Lieblingszitat

„Geliefert wie bestellt.“



Listenplatz 2 Alexander Arpaschi

Für
mehr
Info



Verkehr

Mit der Fertigstellung des Michaelstunnels endete praktisch die verkehrsplanerische Entwicklung Baden-Badens. Heute bedarf es einer Weiterentwicklung zur Lösung der Verkehrsprobleme bei Großereignissen wie Weihnachtsmarkt und gut besuchten Veranstaltungen im Festspielhaus. Auf das Auto als primären Verkehrsträger in unserer Stadt können wir nicht verzichten und müssen dies entsprechend berücksichtigen.

Öffentlicher Raum

Straßen und Plätze in Baden-Baden sind größtenteils in einem jämmerlichen Zustand. Flickwerk und Schäden sind durch teilweise jahrzehntelange Versäumnisse entstanden und werden jedes Jahr schlimmer. Hier ist schnelles und entschlossenes Handeln angesagt.

Stadtplanung und Wohnungsbau

Wir brauchen eine Antwort auf die Frage, wie Baden-Baden sich in Zukunft entwickeln soll. Diese Diskussion müssen die Stadtgesellschaft und der Gemeinderat führen. Aus der Antwort auf diese Frage wird sich dann ergeben, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssen und wo wir unsere knappen finanziellen Mittel einsetzen.

Das bin ich

Geboren 1970, ein Sohn,
Dipl.-Ing. Maschinenbau
Betriebswirt und Unternehmer

Hobby

Sport, wann immer es geht !

Lieblingsort in Baden-Baden

Rosenneuheitengarten auf dem Beutig

Lieblingszitat

Wer nicht wagt der nicht gewinnt !



Listenplatz 3

Hans Litschel

Für
mehr
Info



Bildung

Bildung ist für mich nicht nur das Wissen, sondern auch das „Bewusstsein“, dass sich durch die Auseinandersetzung mit der Realität entwickelt. Bildung und Bewusstsein sind deshalb für mich zwei Seiten einer Medaille, d.h., ohne Bildung gibt es kein solides gesellschaftliches Bewusstsein.

Familie

Die Familie ist für mich die Keimzelle der Gesellschaft. Nach dem 4. Gebot der Bibel ist sie die Gemeinschaft von Mann, Frau und Kindern. Alles andere ist eine Verformung durch den Menschen und kann nicht das Ziel verantwortlicher Familienpolitik sein.

Schule

Das „Kapital zwischen den Ohren“ ist für mich das Entscheidende, da selbst Computer und KI durch das Denken des Menschen entstanden sind. Gute Lehrer bilden die Voraussetzung für „gute Gehirne“ der Heranwachsenden. So gesehen ist Unterricht für mich der Ort von Ruhe und solider pädagogischer Anleitung.

Das bin ich

Geboren 1945
Studienrat mit Lehrtätigkeit an
Universitäten und Gymnasien

Hobby

Hebräisch-Studien, Lesen und
Fahrradfahren

Lieblingsort in Baden-Baden

Neues Schloss

Lieblingszitat

„Der Mensch ist ein
Gemeinschaftswesen“
(Aristoteles)



Listenplatz 4 Joachim Kuhs

Für
mehr
Info



Familie und Soziales

Als Vater von Zehn und Großvater von 18 Enkeln liegt mir die Familie besonders am Herzen. Alleinerziehende selbstverständlich auch. Kinder sind unsere Zukunft. Wir benötigen mehr Wohnraum, besser ausgestattete Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten. Auch unsere Vereine brauchen mehr Unterstützung. Ebenso Alte, Behinderte und Pflegebedürftige, Obdachlose und Zwangsprostituierte. Ihnen will ich eine Stimme geben.

Finanzen

Die Stadt sollte mit Ihren Steuergeldern sorgsam und sparsam umgehen. Ich habe gelernt, Finanz- und Haushaltspläne zu lesen, unnötige Ausgaben und Einsparmöglichkeiten zu erkennen sowie alternative Maßnahmen für notwendige und sinnvolle Investitionen aufzuzeigen. Baden-Baden darf sich nicht noch mehr verschulden.

Religion und Kultur

Ein gutes Verhältnis zu den Religionsgemeinschaften der Stadt ist sehr wichtig. Als Christ ist mir dies ein besonderes Anliegen. Wir sollten auch die immensen kulturellen Schätze unserer Stadt pflegen und für unsere Nachkommen bewahren.

Das bin ich

Geboren 1956, verheiratet, 10 Kinder
Rechtspfleger und Rechnungsprüfer
2019-2024 EU-Abgeordneter

Hobby

Lesen, Gespräche mit Freunden

Lieblingsort in Baden-Baden

An der Seite meiner Frau

Lieblingszitat

„Es gibt was Besseres in der Welt“
(Matthias Claudius)



Listenplatz 5 Daniel Schirok

Für
mehr
Info



Freiheit und Demokratie

Ich stehe für eine freiheitliche Politik. Es ist nicht nötig die Meinung, die Heizung oder das Verkehrsmittel vorzuschreiben. Der Bürger muss sich in Lebens- und Berufserfahrung nicht vor den Politikern verstecken. Der Wähler weiß besser, wie er seine Entscheidungen treffen sollte. Daher brauchen wir auch keine Brandmauern, die nur Spaltung bedeuten. Ich möchte unserer Stadt dienen, parteipolitische Grenzen überwinden und Konzepte für die Zukunft entwickeln.

Innenstadt

Eine lebendige Innenstadt ist ein wesentlicher Teil des Wohlbefindens. Ein „Erlebnisraum“ Innenstadt sollte auch der Gastronomie Perspektiven eröffnen. Keine andere Branche zieht mehr Menschen an und sorgt für Lebensfreude und Attraktivität. Eine unterstützende Parkplatz- und Verkehrsplanung ist überfällig.

Digitalisierung

Unternehmer und Bürger sollten nicht in Ämtern warten, um Formalitäten zu erledigen. Echte Dienstleistungsbereitschaft, verbunden mit Digitalisierung, spart Geld und Zeit. Der digitale Sanierungsstau in Schulen muss schnellstmöglich behoben werden.

Das bin ich

Geboren 1974, verheiratet, 3 Kinder
Selbstständig
Bankbetriebswirt

Hobby

Austausch mit Freunden
und Bekannten

Lieblingsort in Baden-Baden

Trinkhalle

Lieblingszitat

„Wer Stroh im Kopf hat, fürchtet
den Funken der Wahrheit.“



Listenplatz 6 Melanie Zimny

Für
mehr
Info



Pflege

Über 4,1 Millionen Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig und diese Zahl nimmt jedes Jahr zu. Bis 2036 entsteht somit eine Lücke von 300.000 Pflegekräften. Die AfD steht für nachhaltige Pflegepolitik und engagiert sich für höhere Vergütung in der häuslichen Pflege, um somit die Pflegestationen zu entlasten. Vorfälle wie im Schwarzwaldwohnstift dürfen sich nicht wiederholen. Dies beinhaltet ein klares Nein für die Unterbringung von Flüchtlingen in unseren Pflegeeinrichtungen.

Tierschutz

Wir, die AfD, stehen für eine mitfühlende und würdevolle Behandlung der Tiere sowie für den Tierschutz. Wir fordern ein striktes Verbot unnötiger Versuche am lebenden Tier. Tiere sind Mitgeschöpfe, keine Sachgegenstände. Sie haben ein Recht auf eine artgerechte Haltung im privaten wie im kommerziellen Bereich.

Sicherheit

Die Polizei muss verstärkt, die Justiz effizienter gemacht sowie die organisierte Kriminalität nachhaltig bekämpft werden. Die Polizeipräsenz in Baden-Baden, an den bekannten Brennpunkten, muss ebenfalls verstärkt werden. Mehr Sicherheit für alle.

Das bin ich

Geboren 1987, verheiratet, ein Sohn,
Examierte Altenpflegehelferin
Künstlerin, Tierschutz

Hobby

Sportschützin

Lieblingsort in Baden-Baden

Die Caracalla Therme

Lieblingszitat

„Wir können den Wind
nicht ändern aber die
Segel anders setzen.“
(Aristoteles)



Listenplatz 7 Sascha Zimny

Für
mehr
Info



In Lohn und Brot

Deindustrialisierung, Inflation und eine übersteuerte Bürokratie sind die Hauptgründe, die die Angst vor dem Verlust der eigenen Arbeit schüren. Kleinbetriebe bis hin zu großen Konzernen und Selbständige sind massiv bedroht, Schließungen und Abwanderungen häufen sich. Baden-Baden muss ein attraktiver Standort bleiben mit nachhaltiger Entwicklungskompetenz für Arbeitgeber und mit sicheren Arbeitsplätzen für die Arbeitnehmer. Das sichert nicht nur die Zukunft der Stadt sondern auch Lebensstandard, Wünsche und Ziele unserer fleißigen Einwohner.

Landwirtschaft

Das Panorama des Umlandes pflegen unsere ansässigen Landwirte mit größter Sorgfalt. Was wäre Baden-Baden ohne diese ? Richtig ! Nicht unser Baden-Baden !

Gastronomie und Touristik

Die Vielfältigkeit ist in Baden-Baden Zuhause. Definiert wird diese durch unsere Einwohner, die Kunst, das Kulinarische und die ausgezeichnete Gastfreundschaft gegenüber allen globalen Gästen, die Baden-Baden besuchen. Dieses Weltkulturerbe ist angewiesen auf diese Branchen. Sie müssen daher unterstützt, erhalten sowie weiter gefördert werden.

Das bin ich

Geboren 1984, ein Sohn,
Rohstoffplaner in der Industrie
Hotelfachmann und Ausbilder (IHK)

Hobby

Musik und Fotografie

Lieblingsort in Baden-Baden

In den Reben

Lieblingszitat

„Rate den Mitbürgern nicht das
Angenehmste, sondern das Beste.“
(Bundeskanzler Helmut Schmidt)



Listenplatz 8

Boris Fernbacher

Für
mehr
Info



Kultur

Unsere Sprache und Kultur mit ihren Werten und Traditionen ist unsere gemeinsame Identität, die wir pflegen und erhalten müssen. Bibliotheken, Theater und Museen, aber auch die Volkskultur der Region und der Naturraum müssen für unsere Kinder und Enkel erhalten bleiben.

Bürokratieabbau

Obwohl Baden-Baden bereits die höchste Anzahl an Beamten pro Kopf in Baden-Württemberg hat, sind weitere Beamtenstellen geplant. Wir brauchen aber eine schlankere Verwaltung, da immer mehr Regeln, Formulare und Auflagen Bürgern und Unternehmen das Leben schwer machen und die Verwaltungskosten in die Höhe treiben.

Windkraft

Keine weiteren Windkraftanlagen! Ihr Aufbau sowie Rodungen im Umfeld vernichten Baumbestand, versiegeln Bodenoberflächen und schädigen den Kreislauf des Grundwassers. Die Verschandelung unserer Wälder und Wiesen durch riesige „Flügelmonster“ gefährdet den Tourismus und unseren Status als UNESCO-Weltkulturerbe.

Das bin ich

Geboren 1963
Bürofachkraft
Koch und Network Security Engineer

Hobby

Klavier spielen

Lieblingsort in Baden-Baden

Sandsee

Lieblingszitat

Für und mit dem Wähler !



Listenplätze 9 bis 30

Für mehr
Info



Platz 09: **Eugen Weigel**, Dipl.-Germanist

Platz 10: **Thomas Zschesche**, Dipl.-Verwaltungswirt

Platz 11: **Mike Eberhardt**, Forstarbeiter

Platz 12: **Markus Stadtmüller**, Verkehrsmeister

Platz 13: **Ingrid Kuhs**, Hauswirtschaftsmeisterin

Platz 14: **Eva Hermann**, Bilanzbuchhalterin

Platz 15: **Christian Hermann**, Industriemechaniker

Platz 16: **Jutta Asal**, Fahrerin

Platz 17: **Hans Kohrmann**, Dipl.-Physiker

Platz 18: **Eugen Schmidt**, Dipl.-Physiker

Platz 19: **Daniel Hurlebaus**, Ökonom

Platz 20: **Christian Rath**, Altenpfleger

Platz 21: **Andreas Vogt**, Physiotherapeut

Platz 22: **Denise Rivera**, Altenpflegerin

Platz 23: **Dirk Davidis**, Informatiker

Platz 24: **Viktor Chmel**, Bauüberwacher

Platz 25: **Rainer Kramer**, Küchenmeister

Platz 26: **Ulrike Müllender**, Rentnerin

Platz 27: **Danny Lieske**, Restaurantfachmann

Platz 28: **Christine Götz**, Rentnerin

Platz 29: **Jörg-Uwe Bodden**, Rentner

Platz 30: **Erika Cestelli**, Rentnerin



Ein Wort vorab ...

„Die AfD im Gemeinderat von Baden-Baden blickt auf erfolgreiche fünf Jahre zurück.

Wir konnten die überteuerte und unnütze 115 Behördennummer abschaffen und brachten die Debatte über den Erhalt des Klinikums in Gang. Durch unsere konstruktive Mitarbeit und Fachkompetenz sind wir ein wichtiger Faktor im Gemeinderat. Wir gehören nicht dem Klüngel der Altparteien an. In den nächsten fünf Jahren machen wir uns unter anderem für den Erhalt des Klinikums in Baden-Baden stark. Mit uns wird es keine Enteignungen von Wohneigentum zur Unterbringung von Migranten geben. Wir werden uns für die Sicherheit unserer Bürger einsetzen und die Instandsetzung unserer Straßen und Plätze angehen. Wie wir dies erreichen wollen und was unsere Ziele sind, stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor.“

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Kurt Hermann'.

Kurt Hermann
Fraktionsvorsitzender der AfD im Gemeinderat Baden-Baden



Herausforderungen

Derzeit leben etwa 3.100 Flüchtlinge in Baden-Baden. Davon sind rund 2.000 aus der Ukraine und 1.100 aus anderen Ländern (z. B. aus Syrien, Afghanistan, Kamerun, Nigeria). Etwa 500 davon haben nur einen Duldungsstatus und die allerwenigsten sind anerkannte Asylbewerber.

Integration und Sicherheit

Die unterdurchschnittliche Beschäftigungsquote der Flüchtlinge sowie deren überdurchschnittlicher Anteil in der Kriminalitätsstatistik destabilisieren unsere Finanzen und unsere Sicherheit. Notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur und unsere Zukunft werden dadurch erschwert oder unmöglich gemacht. In Baden-Baden sind die Auswirkungen bereits jetzt zu spüren. So werden zum Beispiel über 40% des Gesamthaushalts 2024/25 für Transferleistungen ausgegeben. Diese Sozialleistungen werden von den Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen und dem sogenannten Bürgergeld dominiert.



Die AfD Baden-Baden fordert deshalb:

- Die Planung weiterer Flüchtlingsunterkünfte darf nur im Konsens mit den Anwohnern erfolgen
- Keine Flüchtlingsunterkünfte in der Nähe sensibler Einrichtungen wie Kitas und Schulen
- Keine Umwidmung bestehender Wohnraumkonzepte (u.a. Seniorenheime) für Flüchtlinge
- Sach- statt Geldleistungen – z.B. Einführung einer Bezahlkarte



Die Sicherheit des Bürgers ist eines der zentralen Versprechen der Politik. Leider ist in Baden-Baden nicht jeder Bürger vor Kriminalität geschützt. Diebstähle (+47% seit 2021) und Drogenhandel nehmen in Baden-Baden rasant zu. Ausgangspunkt ist oft die zentrale Unterbringung von Flüchtlingen in der westlichen Industriestraße.

Die Fakten für Deutschland

- 57 Messerangriffe pro Tag
- Drei Gruppenvergewaltigungen pro Tag
- Unzählige sexuelle Übergriffe gegenüber Frauen
- Steigende homophobe Straftaten gegen unsere Bürger
- Steigende antisemitische Straftaten
- Verfünffachung der Jugendkriminalität bei Migranten seit 2015

Status quo

Baden-Baden ist bisher eine der sichersten Städte Deutschlands. Die AfD möchte, dass dies so bleibt. Wir lehnen den weiteren Zuzug von Flüchtlingen strikt ab.

Zitat Kurt Hermann (AfD-Fraktionsvorsitzender): „Ich setze mich dafür ein, dass unsere Bürger und Besucher unbelästigt und ohne Angst durch die Stadt flanieren können. Ich stehe für eine robuste Polizei. Straftaten müssen konsequent verfolgt werden. In Baden-Baden und den Umlandgemeinden“.



Fakten

- Jahresverlust des Klinikums Mittelbaden: über 20 Millionen Euro
- Baden-Baden trägt 40% des Jahresverlusts: mehr als acht Millionen Euro
- Die Verschuldung des Klinikums liegt bei über 37 Millionen Euro
- Die Wartezeiten für Behandlungen sind oft zu lang
- Das Klinikum ist einer der größten Arbeitgeber in Baden-Baden
- Die Geschäftsführung erhält überhöhte Gehälter: so z.B. der medizinische Geschäftsführer ein Jahresgehalt von ca. 386.000 Euro

Versorgungssicherheit

Die Bettenzahl des Klinikums Mittelbaden liegt derzeit bei 296 auf 100.000 Einwohner. Im Bundesdurchschnitt beträgt die Bettenzahl 573 auf 100.000 Einwohner und in Baden-Württemberg liegt dieser Wert bei 478.

Die Planung für das neue Zentralklinikum am Standort Rastatt geht von nur noch 222 Betten auf 100.000 Einwohner aus.

Das geplante Zentralklinikum in Rastatt gefährdet also die Versorgungssicherheit in Baden-Baden.



Forderungen der AfD

Erhalt und Ausbau des Klinikums Baden-Baden in Balg um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung Baden-Badens nicht noch mehr zu gefährden. Gerade bei einer schnell alternden Bevölkerung sind Kürzungen der Bettenzahlen unverantwortlich.

Die AfD wird keine Einsparungen auf dem Rücken der Patienten zulassen.



Fakten und Aussichten

Über 4,1 Millionen Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig und diese Zahl nimmt jedes Jahr zu. Katastrophale Arbeitsbedingungen, die geringe Bezahlung und die mangelnde Wertschätzung des Personals in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen verringern die Bereitschaft in diesem Bereich zu arbeiten. Bis 2036 entsteht laut Prognosen eine Lücke von ca. 300.000 Pflegekräften. Dieses Defizit soll nun nach Plänen der Bundesregierung durch die Anwerbung von Pflegekräften aus dem Ausland ausgeglichen werden.

Die Nachteile liegen auf der Hand: kulturelle Unterschiede, eine mangelnde Sprachkompetenz mit entsprechenden Folgen und fehlende oder nicht dem Standard entsprechende Qualifikationen.



Die AfD Baden-Baden fordert:

Angemessene Gehälter in der Pflege, inklusive verbindlicher Lohnuntergrenzen

Einführung eines verbindlichen Personalschlüssels für Kliniken und Pflegeeinrichtungen

Eine umfassendere Ausbildung und keine Kombi - All in One - Ausbildung mit fehlenden Inhalten

Eine höhere Pflegezulage bei häuslicher Pflege für Angehörige und externe Pflegedienstleister

Digitalisierung und Vernetzung der Pflegeeinrichtungen

Baden-Baden muss für unsere Senioren lebenswert bleiben und eine nachhaltige Pflegepolitik unterstützen !





„Schulden sind die Sklavenfessel des Freien“ sagte bereits der Römer Syrus. Wer Schulden hat muss Zinsen zahlen, eine immer höhere Verschuldung von Baden-Baden schränkt den Gestaltungsspielraum unserer Zukunft massiv ein.

Fakten

- Gesamtverschuldung von 262 Millionen Euro (+724% seit 2020)
- 123 Millionen Euro jährlich werden für Transferleistungen aufgewendet
- 86 Millionen Euro jährlich beträgt der Personalaufwand der Stadt
- Trotzdem werden 70 neue Stellen in der Verwaltung geschaffen
- Es bleibt kaum Geld für Investitionen in Schulen, Kindergärten und Infrastruktur übrig



Die AfD Baden-Baden fordert

Rückkehr zu solider Finanzpolitik. Im Gegensatz zu den anderen Parteien im Gemeinderat schenken wir dem Bürger reinen Wein ein: Sparen ist das Motto der nächsten Jahre. Ausgaben wie zum Beispiel die Fahrradbrücke über den Verfassungsplatz, der Klimaaktionsplan, unrentable Windparkbeteiligungen und die weitere Unterbringung von Flüchtlingen lehnen wir ab.



Erneut sind Windkraftanlagen ein Thema für die Bürger Baden-Badens. Oft werden Windkraftanlagen als harmlos und nützlich dargestellt. Doch das ist nicht so. Die Auswirkungen der Windräder auf Mensch und Umwelt sind erheblich.

Fakten

Durch den Bau von Windkraftanlagen werden wertvolle Baumbestände vernichtet und natürliche Bodenoberflächen versiegelt. Für eine Windkraftanlage werden bis zu 2,5 Hektar Wald abgeholzt und diese Zahl berücksichtigt nicht einmal die notwendigen Zufahrtswege.

Der Betrieb der Windräder schädigt Mensch und Tier. Viele Menschen reagieren auf den von Windrädern erzeugten Infraschall mit Schlafproblemen und Kopfschmerzen. Insekten und Vögel werden von den Rotorblättern regelrecht geschreddert.

Der Status Baden-Badens als UNESCO-Weltkulturerbe wird durch Windräder in Sichtweite der Innenstadt gefährdet. Dies gefährdet Arbeitsplätze und unser aller Wohlstand.



Standpunkt der AfD

Baden-Baden lebt besonders stark vom Tourismus, Gäste aus aller Welt besuchen unsere schöne Stadt nicht nur wegen des historischen Stadtbilds, sondern aufgrund der herrlichen und intakten Naturlandschaften. Der Baden-Badener Stadtwald, der zweitgrößte in Deutschland, ist zugleich Naturschutzgebiet und Wirtschaftsfaktor. Wir setzen uns für seinen Schutz ein und lehnen daher die Errichtung von Windkraftanlagen auf der Gemarkung Baden-Badens kategorisch ab.



Ist-Situation

Baden-Baden ist viel zu klein für jede Art eines spurgebundenen Personennahverkehrssystems. Personennahverkehr findet daher zum überwiegenden Teil mit Bussen oder Autos statt. Das Auto als primärer Verkehrsträger muss bei allen Planungen entsprechend berücksichtigt werden. Wird das Auto ausgesperrt, dann leidet der Einzelhandel. Die Erreichbarkeit aller städtischen Bereiche ohne Staus muss gewährleistet sein und ausreichende Parkmöglichkeiten müssen angeboten werden.

Verkehrsplanung

Mit der Fertigstellung des Michaelstunnels und der Schlossbergtangente vor vierzig Jahren endete die verkehrsplanerische Entwicklung Baden-Badens. Heute bedarf es einer Weiterentwicklung zur Lösung der Verkehrsprobleme bei Großereignissen wie dem Weihnachtsmarkt und gut besuchten Veranstaltungen im Festspielhaus. Der Verfassungsplatz ist dabei das zentrale Problem.

Es bedarf eines großen Wurfs wie zum Beispiel der Herstellung von Zufahrten zu Festspielhaus- und Kurhausgarage direkt aus dem Michaelstunnel heraus. Dies brächte eine erhebliche Entlastung von Autofahrern, Anwohnern und Besuchern der Stadt.



Leihsysteme

Leihsysteme für Elektroroller oder Fahrräder lehnen wir ab, denn sie werden die Probleme nicht lösen.



Eine wachsende Stadt

Baden-Baden ist eine Stadt mit sehr hoher Attraktivität für Besucher, Einwohner und solche die es werden wollen. Die wachsenden Einwohner- und Besucherzahlen erfordern die Erweiterung des Wohnungsbestandes und der Hotelkapazitäten. Die Folge ist eine Vielzahl von Bauprojekten überall in der Stadt. Die AfD begrüßt die rege Bautätigkeit, denn diese zeigt, dass Baden-Baden nicht still steht, sondern wächst und sich weiter entwickelt. Es ist die Aufgabe der Stadtverwaltung diesen Prozess zu begleiten und steuernd einzugreifen, falls notwendig.



Herausforderungen für die Verwaltung

Am Anfang jeder Baumaßnahme steht die Genehmigung durch die Verwaltung. Hier hat Baden-Baden erheblichen Nachholbedarf. Trotz Einführung des digitalen Baugenehmigungsverfahrens ziehen sich hier die Bearbeitungszeiten in die Länge. Kaum ein Verfahren wird innerhalb der gesetzlich definierten Fristen bearbeitet. Hier muss gegengesteuert werden. In Zeiten von Baupreissteigerungen und hohen Zinsen ist es für jeden Bauherrn wichtig, so schnell wie möglich seine Genehmigung zu bekommen. Sei es die Familie im Rebland, die ein Eigenheim baut oder der Hotelier in der Innenstadt, der sein Haus erweitern will. Die AfD wird sich hier für pragmatische Lösungen einsetzen.



Klinikum

Wenn die Stadt Baden-Baden die Wirtschaft fördern will, dann ist es ihre Pflicht, unsere Klinik in Balg zu erhalten. Der Verlust der Klinik würde zu einem erheblichen Kaufkraftverlust führen. Es ist dann schlicht unmöglich diesen Verlust zu kompensieren.

Subventionen

Wir stehen auf dem Standpunkt, dass Subventionen immer der falsche Weg sind. Wirtschaftsförderung bedeutet für uns das Schaffen eines Umfelds, in dem die Wirtschaft ohne staatliche Hilfen wachsen kann.



Pflichten der Stadt

- Bereitstellung von Infrastruktur
- Unterhalt von Bildungseinrichtungen
- Bereitstellung von Industrie- und Gewerbeflächen
- Abbau von Bürokratie und Verschlinkung der Verwaltungsprozesse
- Instandhaltung öffentlicher Flächen: Funktionsfähigkeit und Sauberkeit

Initiativen

Der Impuls, etwas auf den Weg zu bringen muss aber von privaten Initiativen ausgehen. Damit hatte Baden-Baden bereits früher Erfolg. Zu nennen sind hier der Freundeskreis Lichtenthaler Allee oder der Freundeskreis Festspielhaus. Heute führt beispielsweise ein Verein wie „We love Baden-Baden“ diese Tradition bürgerlichen Engagements weiter.

Weltkulturerbe und Tourismus

Für
mehr
Info



Welterbestatus

Der Welterbetitel ist der zentrale Baustein der Stadtvermarktung. Es ist unsere Aufgabe, diese Auszeichnung zu bewahren. Dieser Titel wird seinen Wert verlieren, wenn Baden-Baden für Besucher und Bewohner, Investoren und Unternehmer nicht mehr attraktiv und lebenswert ist.

Die AfD setzt sich daher ein für

- Ein sauberes und gepflegtes Stadtbild
- Kulturelle Veranstaltungen der Spitzenklasse
- Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie auf hohem Niveau
- Eine intakte Naturlandschaft



Tourismus

Baden-Baden ist vom Tourismus geprägt. Der private Sektor scheint hier gut aufgestellt und arbeitet aktiv an der Weiterentwicklung unserer Stadt. Es hapert aber an der Aufgabenerfüllung der öffentlichen Hand: Straßen und Plätze in Baden-Baden sind in einem jämmerlichen Zustand. Flickwerk, Schäden und Schmutz sind durch jahrzehntelange Versäumnisse entstanden und werden immer schlimmer. Hier muss unbedingt gegengesteuert werden.

Auf keinen Fall dürfen auf Baden-Badener Gemarkung und in Sichtweite zur Innenstadt Windkraftanlagen gebaut werden. Denn dann ist es vorbei mit der intakten Natur und dem schönen Schwarzwaldpanorama. Auf Sylt ist das auch möglich. Auf der ganzen Insel dreht sich kein Windrad.



Unsere Zukunft

Die Kinder und Jugendlichen von heute sind die Ärzte, Handwerker, Ingenieure und Facharbeiter von morgen. Seit Jahren sind die Mängel im Bildungswesen vom Kindergarten über die Ausbildung bis zur Universität bekannt.

Was Fakt ist

Mangelnde personelle und technische Ausstattung der Schulen

Verfehlte Konzepte in der Bildungspolitik

Überforderung und Leistungsabfall durch einen steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund



Die AfD Baden-Baden setzt auf folgende Maßnahmen

Einstellung neuer Lehrkräfte (es fehlen in Baden-Württemberg 15.000 Lehrkräfte)

MINT Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) müssen wieder einen größeren Stellenwert bekommen

Das dreigliedrige Schulsystem muss erhalten bleiben

Flächendeckende und nachhaltige Nachmittagsbetreuung muss angeboten werden

Verpflichtender Sprachtest bei Einschulung

Die Absenkung des Bildungsniveaus muss gestoppt werden. Leistung muss sich wieder lohnen

Die Frühsexualisierung unserer Kinder, im Sinne der Genderideologie muss gestoppt werden

Wie wähle ich richtig?

Für
mehr
Info



Bei der Kommunalwahl können sehr leicht Fehler gemacht werden, die den Wahlschein ungültig werden lassen. Deshalb bitten wir Sie, das Folgende zu beachten:

1. Sie dürfen jedem Kandidaten bis zu drei (3) Stimmen geben.
2. Achtung: Nicht mehr als drei (3) Stimmen pro Kandidat vergeben, sonst ist der ganze Wahlschein ungültig!
3. Sie dürfen insgesamt höchstens 40 Stimmen vergeben.
4. Bitte zählen Sie die Stimmen zusammen bevor Sie den Wahlschein in die Urne werfen. Insgesamt dürfen Sie nicht mehr als 40 Stimmen vergeben, sonst wird der gesamte Wahlschein ungültig!

**Aber das wichtigste zum Schluss:
Geben sie alle Ihre 40 Stimmen der AfD!**



Für unser Baden-Baden!

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Wahlkampfspende an:

Alternative für Deutschland Baden-Baden/Rastatt

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

IBAN: DE 71 6625 0030 0030 3302 03

Verwendungszweck: Wahlkampf Baden-Baden

Mitglied werden?

E-Mail an: bad-ra@afd-bw.de

Weitere Info zur AfD, unserem Programm und unseren Zielen: afd.de

